

Fussverkehrskonzept Stadt Bülach

Diplomand



Lukas Florian Gafner

Ausgangslage: Für eine zukunftsorientierte Mobilität müssen grössere Anteile des Gesamtverkehrs mit dem Umweltverbund bewältigt werden. Der Fussverkehr kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Die Stadt Bülach bietet dank ihrer gut durchmischten Siedlungsstruktur und der geringen Ausdehnung des Siedlungsgebiets gute Voraussetzungen für hohe Fussverkehrsanteile, insbesondere im innerstädtischen Verkehr. Das städtische Gesamtverkehrskonzept befindet sich im Frühjahr 2021 in einem Überarbeitungsprozess. Lokale Defizite sind bereits bekannt und einzelne Massnahmen sind in bestehenden Planungsinstrumenten gesichert. Es ist jedoch keine gesamtstädtische Vision und kein entsprechendes Konzept vorhanden.

Der Bahnhof von Bülach ist sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner von Bülach als auch für Pendlerinnen und Pendler aus den umliegenden Gemeinden ein wichtiger Verkehrsknoten. Des Weiteren ist die Altstadt ein attraktives Einkaufs- und Arbeitsplatzgebiet. Somit wird die Bahnhofstrasse zwischen Altstadt und Bahnhof bis weiter zum Entwicklungsgebiet Bülach Nord zur wichtigsten Fussgängerachse. Für eine Förderung des innerstädtischen Fussverkehrs ist die Attraktivität der Verbindungen zwischen dem Zentrumsgebiet, den Wohnquartieren und den öffentlichen Nutzungen zu erhöhen.

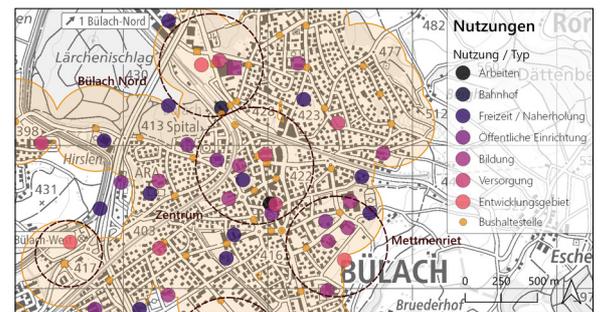
Vorgehen: Anhand der Analyseergebnisse zur planerischen und räumlichen Ausgangslage sowie zu bestehenden visionären Ansätzen für den Fussverkehr ist die Vision «Die Füsse als innerstädtisches Hauptverkehrsmittel» abgeleitet. Mit den Konzeptzielen wird den drei Hauptbedürfnissen «Sicherheit», «Direktheit» und «Umgebungsgestaltung» der Fussgänger Rechnung getragen. Das Konzept ist gegliedert in das gesamtstädtische Konzept und die Vertiefung für das Zentrumsgebiet. Diese umfasst die Themen «Achse Altstadt - Bahnhof Nord», «Zugang Altstadt» und «Plätze und Grünräume». Für beide Konzeptteile sind Massnahmen in unterschiedlichen Konkretisierungsgraden ausgearbeitet. Abschliessend werden der Stadt Bülach die nächsten Schritte für die planerische Sicherung und die Umsetzung des Konzepts aufgezeigt.

Ergebnis: Für die Stadt Bülach ist ein Fussverkehrsnetz, bestehend aus Komfort- und Basisrouten sowie den überkommunalen Wanderwegen, vorgesehen. Die Komforttrouten sind besonders attraktiv und sicher ausgebaut und verbinden alle wichtigen Ziele des Alltags. Sie verlaufen abseits der MIV-Achsen. Das Basisnetz stellt die Feinerschliessung sicher und umfasst das gesamte Strassen- und Wegnetz. Zur Erreichung der Mindestanforderungen des Fussverkehrs ist eine

Verkehrsberuhigung in den Quartieren erforderlich. Zur Verbesserung der Anbindung von Bülach Nord und für die Belebung der Bahnhofstrasse wird diese verkehrsberuhigt und als Fussgängerachse über den Bahnhofplatz Ost weitergeführt. Zur Attraktivierung des Zentrums werden die Plätze entlang dieser Hauptachse als Aufenthaltsorte aufgewertet. Die Parkplätze sollten dazu aus dem Zentrum ausgelagert werden. Für eine bessere Erreichbarkeit des Zentrums sind neue Querungsstellen am Altstadtring erforderlich. Bei Querungen der Komforttrouten werden die Fussgänger prioritär behandelt und die Übergänge werden besonders sicher ausgebaut.

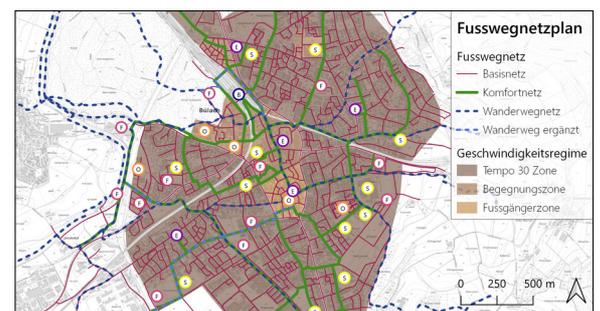
Analysekarte: Ziele und Quellen des Fussverkehrs sowie Einzugsgebiete der Bushaltestellen

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © swisstopo



Konzeptkarte: Fusswegnetzplan mit Verkehrsregime sowie öffentliche Einrichtungen

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © GIS-ZH



Massnahmenkarte: Betriebs- und Gestaltungskonzept Bahnhofplätze Mitte und Ost

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © GIS-ZH



Referent

Prof. Claudio Büchel

Korreferent

Manuel Oertle, Basler & Hofmann AG, Zürich, ZH

Themengebiet
Verkehrsplanung